Theo-Talk-Trier

Themen und Termine (Vorschau) 2.Hj. 2025

10.09.2025

Die Schwelle nach innen verlegen – zur Zukunft der Kirchengebäude im Transformationsprozess von Religion und Gesellschaft

Die Schwelle an der Kirchentür markiert traditionell den Übergang vom Profanum zum Sacrum. Eine strikte Trennung dieser Bereiche hat es bis in die Neuzeit aber nicht gegeben. Erst säkulares Denken grenzt das Heilige aus. Der Verlust sakraler Räume infolge der Schrumpfung christlicher Gemeinden betrifft die gesamte Gesellschaft. Ihre Transformation als spitituelle, kulturelle oder soziale Begegnungsräume kommt allen zugute, nicht zuletzt den christlichen Gemeinden selbst. Damit dies gelingen kann, ist ein Umdenken gefordert.

Albert Gerhards (* 1951). Studium in Innsbruck und Rom. 1982 Dr. Theol. in Trier bei Prof. Dr. Balthasar Fischer; nach Pfarrseelsorge 1984 Prof. für Liturgiewissenschaft an der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Bochum und 1989-2017 der Universität Bonn. 1989 Mitglied des Ökumenischen Arbeitskreises evangelischer und katholischer Theologen. 2020 Sprecher der DFG-Forschungsgruppe „Sakralraumtransformation“. 2024 Dr. honoris causa der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Luzern.

08.10.2025

Perlenschnüre in den Religionen – der Weg zu Meditation und Kontemplation

Der „Dreifache Kranz“ (Hans Urs von Balthasar) oder einfacher: der fünffache Kranz.
Vom Aufstieg auf den Turm, oder einfacher: in das „Obergemach“. Der scheinbare Rückzug in die Innerlichkeit, in Wirklichkeit der Aufbruch in die Welt. Statt Überdruss an Kirche und Welt, Freude an dem, was Gott uns bereitet hat oder erst recht: noch für uns bereithält.

Wenn der Rosenkranz die (Christen-) Welt bestimmen könnte, wären „Pastorale Räume“ nicht mehr der Nabel der Kirche. Anstelle hektischer, teurer und ärgerlicher Betriebsamkeit könnten leise Gelassenheit und wohltuende Genügsamkeit das Feld bestimmen.
Die mehr oder weniger frommen Christenmenschen stünden nicht mit plattgedrückten Nasen vor dem Schaufenster des Heiligen, sondern sie wären mittendrin – dramatis personae, oder Mitwirkende in „Sachen Gottes für die Welt“. Neben der Vorstellung der christlichen Tradition wird der Blick auch auf andere Religionen geweitet.

Pfr. Georg Dehn, Pfr. in Konz St. Johann, St. Nikolaus und St. Marien

19.11.2025

Politik und Glaube, unvereinbar oder aufeinander angewiesen? Oder: Welchen Beitrag kann der Glaube zur Demokratieförderung leisten?

Bodo Ramelow, Vizepräsident des Deutschen Bundestages

10.12.2025

Erwachsenenbildung: Kernaufgabe der Kirche – oder verzichtbar?

Angesichts aktueller Sparmaßnahmen in den deutschen Diözesen steht auch die kirchliche Erwachsenenbildung auf dem Prüfstand. Dieser Abend führt in die Geschichte und das Selbstverständnis der katholischen Erwachsenenbildung ein und stellt aktuelle Aufgabenfelder und Projekte vor. Sie lassen erkennen: Ohne diesen Beitrag fehlte nicht nur der Gesellschaft etwas Wichtiges, sondern auch der Kirche selbst.

Sabine Höring, M.A., Leiterin des Katholischen Bildungsforums Leverkusen,
Prof. Dr. Patrik C. Höring, Lehrstuhl für Religionspädagogik mit Katechetik an der Theologischen Fakultät Trier

Veranstaltungsort:

Kegel-und Bowlingcenter Trier-Heiligkreuz, Karlsweg 5

Einlass ab 18:30, Beginn 19:00

Konzeption:

Katharina Zey-Wortmann, Dipl.Theol., Leiterin der KEB-Fachstelle Trier
Dr. Samuel Acloque, Religionspädagoge